

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG DER ÄRZTE

MONTAG 24. SEPTEMBER 2007

Kurze Tests stützen die Demenz-Diagnostik

Psychometrische Tests helfen bei Verdacht auf eine Demenz-Erkrankung weiter. Daran haben Neurologen auf ihrem Kongress in Berlin erinnert. Wichtig sind auch Labor und CT oder MRT.

Seiten 10 und 11



TIPP DES TAGES Chancen bei Auslands-Schulgeld

Wenn Kinder eine Privatschule im europäischen Ausland besuchen, sollte das Schuldgeld dafür in der Steuererklärung als Sonderausgabe geltend gemacht werden. Vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) ist ein Verfahren anhängig, in dem geklärt wird, ob deutsche Finanzämter die Ausgaben für EU-Privatschulen genauso anerkennen müssen wie für anerkannte oder genehmigte Privatschulen in Deutschland. Die Chancen, dass es dazu kommt, stehen gut. Denn die EuGH-Generalanwältin hält die bisherige Ablehnung durch die Finanzämter nicht mit dem EU-Recht für vereinbar. Da das Gericht in der Regel den Ansichten der Generalanwältin folgt, wird der Fiskus vielleicht bald umdenken müssen. Erkennt das Finanzamt die Sonderausgaben nicht an, kann mit Hinweis auf das EuGH-Verfahren (Az.: C-76/05)

Ulrich Weigeldt löst Rainer Kötzle an Hausarzt-Spitze ab

30. Deutscher Hausärzttetag / Hoppenthaller wird Vize

BERLIN (ble). Mit einer neuen Führungsspitze geht der Deutsche Hausärzteverband in die Auseinandersetzungen um den neuen EBM und die Zukunft des Hausärzteberufs. Der bisherige Vorsitzende Rainer Kötzle war nicht mehr angetreten.

Kötzle las in seiner Abschiedsrede in Berlin Ärztekollegen, Politikern und Kassenvertretern die Leviten. Er warnte unter anderem davor, beim neuen EBM unter die von Hausärzten geforderten 75 Euro

ler. Er steht unter anderem für einen Ausstieg aus dem System der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen).

In einer ersten Reaktion nannte Weigeldt als künftiges Ziel seiner Arbeit an der Verbandsspitze, dass es wieder Spaß machen müsse Hausarzt zu sein. Die Hausarztvertreter in den Gremien der KVen forderte er auf, hausärztliche Belange mit Vorrang zu vertreten. Weigeldt: „Lassen Sie sich Ihre hausärztliche Identität nicht abschwächen.“



„Freiheit st...
wahn“ wa...

Ärzt...
Hunder...